

# N i e d e r s c h r i f t

## über die öffentliche Sitzung des Stadtrates Stadtprozelten am Mittwoch, 20.05.2009 im Sitzungssaal im Rathaus Stadtprozelten

### Anwesende:

#### 1. Bürgermeisterin

Frau Claudia Kappes

#### 2. Bürgermeister

Herr Roland Kortus

#### 3. Bürgermeister

Herr Rainer Kroth

#### Mitglieder Stadtrat

Herr FD Walter Adamek

Herr Marco Birkholz

Frau Sibylle Birkholz

Herr Herbert Haider

Frau Regina Markert

Herr Wolfgang Roth

Herr Berthold Ruks

Herr Carlo Tauchmann

#### Schriftführer

Herr Gerhard Freund

#### Gast

Herr Jost Arnold

Herr Revierleiter Gerhard Boxan

Frau Katja Manger

Ing.-Büro Architekt Stefan Zöllner

Gräfliches Forstamt Erbach

Gräfliches Forstamt Erbach

Ingenieurbüro. Nur Anwesend bei Nicht-öffentlichem Teil, Tagesordnungspunkt 1

Ingenieurbüro. Nur Anwesend bei Nicht-öffentlichem Teil, Tagesordnungspunkt 1

### Entschuldigt:

#### Mitglieder Stadtrat

Frau Manuela Betz

Herr Hartmuth Piplat

Beginn: 20:00 Uhr

Ende: 23:05 Uhr

1. Bgmin. Kappes eröffnete die Sitzung und stellte die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest.

Einwände zum letzten Sitzungsprotokoll vom 16.04.09 wurden nicht erhoben.

TOP 1 VORSTELLUNG UND BESCHLUSSFASSUNG FORSTBETRIEBSPLAN 2009

Jedem Stadtrat wurde als Tischvorlage ein Jahresbetriebsplan, Jahresbetriebsnachweisung 2009 für den Stadtrat Stadtprozelten ausgehändigt. Das Zahlenwerk wurde von Herrn Arnold eingehend erläutert. Für das Jahr 2009 ist ein Holzeinschlag von 5.533 Festmetern vorgesehen.

Auf den Einwand von Stadtrat Tauchmann, dass man Holz schlage, obwohl der Markt keine Nachfrage habe, erklärte Herr Arnold, dass die Kiefern- und Jungdurchforstungspreise nicht allzu sehr gefallen sind und andererseits der Arbeitsmarkt sich sehr günstig für den Holzeinschlag darstelle. Stadtrat Adamek fügte dem hinzu, dass die Bayerische Staatsregierung ein Programm aufgelegt habe, wonach insbesondere der Buchenunterbau besonders gefördert werde.

Revierleiter Boxan erläuterte dann die vorgesehenen Wegebaumaßnahmen, die sich insgesamt mit 25.850 € niederschlagen. Mit diesen Maßnahmen werden die Vorschläge des Stadtrates umgesetzt, so Herr Arnold.

Stadtrat Tauchmann ging dann noch auf die Anregung von Stadtrat Adamek bezüglich der Bezuschussung von Waldwegebaumaßnahmen ein. Hierzu erklärte Herr Adamek, dass dies nur für Wege gelte, die noch nicht begonnen sind. Für die im vorliegenden Jahresbetriebsplan ausgewiesenen Wegebaumaßnahmen gebe es keine Förderung. Da der Stadtwald von Stadtprozelten bereits gut erschlossen sei, werden kaum Fördermaßnahmen greifen.

Herr Arnold zeigte dann auf, dass bei der Gegenüberstellung der Einnahmen zu den Ausgaben sich für das Jahr 2009 ein zu erwartendes Betriebsergebnis von 63.776 € an Einnahmen ergebe. Dies könne natürlich durch den aktuellen Holzmarkt und eventuelle Kalamitäten beeinflusst werden. Er ging dann noch auf den aktuellen Holzmarkt ein, der durch die Wirtschaftskrise geprägt sei. Die Preise sind um etwa 10 -15 % gefallen und es ist zu befürchten, dass dies noch um weitere 5 -10 % nach unten gehen könne. Für den Holzeinschlag bedeutet dies, dass nur Holz eingeschlagen werde, dass auch tatsächlich verkauft ist. Es gelte unter anderem auch neue Märkte zu erschließen. Dem pflichtete Herr Adamek bei. Im Landkreis seien bereits einige Kommunen dabei sich Wärme und Strom über Hackschnitzverwertung zu erschließen. Gerade dieser Markt werde sich künftig entwickeln. Er bestätigte auch die Aussage von Herrn Arnold, dass die Talsohle

des Holzmarktes in den meisten Bereichen erreicht sei. Die Preise für das Industrieholz steigen und gerade in diesem Bereich sei ein hoher Anteil im Betriebsplan zu verzeichnen.

Als städtischer Natur- und Umweltbeauftragter könne er zu dem vorgelegtem Betriebsplan und der Nachweisung feststellen, dass das Konzept schlüssig und die Zahlen belegbar und nachweisbar sind. Dass trotz der doch enormen Investitionen im Waldwegebau ein Plus in der dargelegten Höhe erzielt werden könne, sei eine tolle Sache. Die Stadt sei Mitglied in der Forstbetriebsgemeinschaft Südspessart. In derselben seien auch die dortigen Vermarktungsmöglichkeiten gegeben. Es gelte das vorhandene Interesse an Industrieholz zu nutzen.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten stimmt dem vorgelegtem Forstbetriebsplan und der Jahresbetriebsnachweisung 2009 für den Stadtwald Stadtprozelten zu.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmbe-rechtigt	für den Be-schluss	gegen den Be-schluss
13	11	11	0

**TOP 2 NEUBAU DER ORTSUMFAHRUNG FAULBACH (ST 2315) BA 4 - FRÜHZEITIGE BETEILIGUNG VON TRÄGERN ÖFFENTLICHER BELANGE GEM. § 4 ABS. 1 BAUGB**

Die Stadt Stadtprozelten wird gem. § 4 Abs. 1 BauGB frühzeitig als Träger öffentlicher Belange zum Neubau der Ortsumfahrung Faulbach BA 4 („Paul-Hohe-Str. – MIL 35 in kommunaler Sonderbaulast) gehört.

Die Anbindung an die MIL 35 ist nun weiter oberhalb (Richtung Breitenbrunn) geplant und berührt auch Teile der Stadtprozeltenener Gemarkung. Die geplante Anbindung wird von Seiten der Verwaltung als günstigere Lösung angesehen. (Keine Beeinträchtigung des Gewerbegebietes „Dreispitz). Die Straßenentwässerung ist wie bisher über den Rosselgraben vorgesehen.

Da auch unsere Gemarkung von der Gemeinde Faulbach „überplant“ wird, ist noch eine Sondervereinbarung mit der Gemeinde Faulbach diesbezüglich zu schließen.

Bürgermeisterin Kappes gab hierzu auch die Stellungnahme des für die stadttätigen Ingenieurbüros Neu, Darmstadt bekannt. Hierin wird die Ausbildung des Knotenpunktes der MIL 35 in die Staatstraße 2315 als Kreisverkehr angeregt.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat von Stadtprozelten nimmt von dem Vorentwurf vom 09.04.2009 zum Neubau der Ortsumfahrung Faulbach St 2315 – BA 4 – in kommunaler Sonderbaulast als Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 1 BauGB zur Kenntnis.

Auf Grundlage der Stellungnahme unseres Planungsbüros Neu vom 18.05.09 wird eine Ausbildung des Knotenpunktes MIL35/ST2315 als Kreisverkehr als notwendig erachtet. Wir bitten diesbezüglich um Ausweitung der Planung.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	<b>für</b> den Beschluss	<b>gegen</b> den Beschluss
13	11	<b>11</b>	<b>0</b>

TOP 3 BERATUNG UND BESCHLUSSFASSUNG ANSCHAFFUNG VON HUNDETOILETTEN

Die Verwaltung führt zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass aufgrund alljährlicher Beschwerden von Landwirten wieder ein Aufruf im Mitteilungsblatt erfolgte, wie mit den Hinterlassenschaften der Vierbeiner umzugehen sei. Es wurde der Vorschlag einer Mitbürgerin aufgegriffen, Hundetoiletten aufzustellen, wie dies bereits erfolgreich in anderen Gemeinden durchgeführt wurde.

Es entspann sich hierzu eine kontroverse Diskussion, wobei einerseits die Meinung vertreten wurde, dass man mit Aufstellung solcher Hundetoiletten einen gewissen Druck auf die Hundebesitzer ausübe, andererseits es an Kontrollmöglichkeiten und der letzten Konsequenz zur Umsetzung von bußgeldbewerten Vorschriften fehle.

Nach kurzer Beratung fasste das Gremium folgenden Beschluss:

Der Stadtrat sprach sich auf Vorschlag von Bürgermeisterin Kappes für die Anschaffung von 3 bis 4 Hundetoiletten aus, wobei hierzu noch entsprechende Angebote einzuholen sind. Die Aufstellungsorte sollen noch gesondert festgelegt werden.

**Abstimmungsergebnis:**

<u>Mitglieder</u>		Abstimmungsergebnis:	
Gesamtzahl:	Anwesend u. stimmberechtigt	<b>für</b> den Beschluss	<b>gegen</b> den Beschluss
13	11	<b>10</b>	<b>1</b>

TOP 4 GESTALTUNGSVORSCHLÄGE SPIELPLATZ AM HAFEN

Bürgermeisterin Kappes führte zu diesem Tagesordnungspunkt aus, dass der Kinderspielplatz nach in Anspruchnahme bzw. den Bauarbeiten der Bahn wieder hergestellt werden soll. Hierfür wurden mehrere Angebote eingeholt und auf Grund der Nähe zur Wasserstraße Main eine „Schiffsvariante“ favorisiert.

Zum Hinweis von Herrn Stadtrat Marco Birkholz auch die Spielplätze in Neuenbuch zu berücksichtigen, erklärte die Bürgermeisterin, dass auf einen entsprechenden Aufruf hin zur Mitwirkung bei der Neugestaltung der Spielplätze in Neuenbuch, keine Rückmeldungen eingegangen seien. Selbstverständlich sei die Stadt bestrebt, auch die Spielplätze in Neuenbuch zu berücksichtigen.

Auf ihren Vorschlag hin, erklärte sich der Stadtrat damit einverstanden, Vertreter der Firmen Hags und Westfalia zu einem Ortstermin einzuladen.

TOP 5 BERICHT DER BÜRGERMEISTERIN

Entfiel in Anbetracht der weiteren Tagesordnung.

TOP 6 BÜRGERFRAGEN ZUR TAGESORDNUNG

Entfiel, da keine Bürger anwesend waren.

.....  
Claudia Kappes  
1. Bürgermeisterin

.....  
Gerhard Freund  
Schriftführer